






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.02.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 2. Februar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol ist die Lawinengefahr überwiegend als erheblich zu beurteilen.

Die während der letzten zwei Tage beobachtete Lawinenzahl nimmt zwar weiter ab, als Folge der tageszeitlichen Erwärmung muss jedoch immer noch mit dem Abgang von Nassschneelawinen in tiefen und mittleren Lagen gerechnet werden.

In den Tiroler Tourengebieten führten Windverfrachtungen während der letzten Tagen zu einer sehr unregelmäßigen Verteilung der Schneedecke. Mögliche Gefahrenstellen finden sich vor allem in eingewehten Steilhängen der Exposition NW über N bis O. Weiters ist in Kammnähe allgemein erhöhte Vorsicht geboten.

Im Bereich der Osttiroler Dolomiten finden wir heute die günstigsten Verhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr vor.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Bei wolkenlosem Himmel während der Nachtstunden und der damit einhergehenden Ausstrahlung hat sich die Schneedecke etwas verfestigt. Die nach wie vor milden Temperaturen führen jedoch im Tagesverlauf zu einem erneuten Festigkeitsverlust der Schneedecke. Bis in Höhenlagen von etwa 2300m wird man eine überwiegend feuchte Schneedecke antreffen. In der Nordhälfte ist die Schneedecke aufgrund ihres schlechten Schneedeckenfundaments erhöht störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Am Morgen gibt es noch auf allen Gipfeln Sonnenschein, aber von Westen her wird die Sicht zunehmend diffus. Am Nachmittag sinken die Wolken unter Gipfelniveau ab, wiederum zuerst im Westen, also in der Silvretta und am Arlberg. Oberhalb von etwa 2500m weht starker Südwest- bis Nordwestwind, unterhalb ist der Wind schwächer. Die Temperatur sinkt von +2 auf -1 Grad, in 3000m von -4 auf -7 Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz